

Herr André Betz
Herr Friedhelm Haussels
Herr Peter Heimann

Gast

Herr Sascha Grammes

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder der PETO-Fraktion**

Frau Lisa Pientak

Mitglieder der CDU-Fraktion

Herr Roman Lang

Vertretung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Herr Florian Droß

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Elmar Borgmann
Herr Christian Breuers
Frau Alexandra Göbel
Frau Anna Kehse
Frau Monika Mulders
Herr Ercan Türkoglu
Frau Anita Weber

Schriftführerin

Frau Petra Stock

Tagesordnung:

| TOP | Beratungsgegenstand | Vorlage Nr. |
|------------|--|--------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 3 | Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung | IX/1017 |
| 4 | Ergebnisbericht Jugendparlament - Wahlperiode 2015-2017 | IX/1025 |
| 5 | Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen, Gutachten Garbe & Lexis | IX/1030 |
| 6 | Entwicklung der Schülerzahlen an Monheimer Schulen | IX/1013 |
| 7 | Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/18 und Ausbauplanung | IX/1034 |
| 8 | Trägerschaft Kindertagesstätte Benrather Straße | IX/1026 |

| | | |
|------|---|---------|
| 9 | Trägerschaft Kindertagesstätten Mona Mare West | IX/1027 |
| 10 | Fortschreibung der Medienentwicklungsplanung für Schulen in Trägerschaft der Stadt Monheim am Rhein | IX/1020 |
| 11 | Bericht aus den Internationalen Klassen | IX/1016 |
| 12 | Schulhofumgestaltung an der Winrich-von-Kniprode-Schule | IX/1012 |
| 13 | Mündliche Mitteilungen | |
| 13.1 | Teilnahme am Landesmodelvorhaben "Kein Kind zurücklassen" in NRW | |
| 13.2 | Präsentation "Hauptstadt für Kinder" auf der Jugendhilfetagung in Düsseldorf | |
| 13.3 | Ausbau präventiver Kinderschutz | |
| 14 | Mündliche Anfragen | |
| 14.1 | Anpassung der Gehälter für Erzieherinnen und Erzieher | |

Sitzungsergebnis:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Schumacher, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner, Fragen werden nicht gestellt.

3 Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung Vorlage: IX/1017

Die Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

4 Ergebnisbericht Jugendparlament - Wahlperiode 2015-2017 Vorlage: IX/1025

Protokoll:

Die Vertreterinnen des Jugendparlaments, Frau Matika und Frau Gintner, stellen die

Arbeit des Jugendparlaments der letzten zwei Jahre vor.

zur Kenntnis genommen

**5 Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen, Gutachten Garbe & Lexis
Vorlage: IX/1030**

Protokoll:

Herr Dr. Garbe stellt die Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

zur Kenntnis genommen

**6 Entwicklung der Schülerzahlen an Monheimer Schulen
Vorlage: IX/1013**

Protokoll:

Herr Dr. Garbe führt anhand einer Power-Point-Präsentation in die Vorlage ein und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Beschlussempfehlung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf einer aktualisierten Schulentwicklungsplanung auf Basis der durch das Planungsbüro Dr. Garbe & Lexis erarbeiteten und in der Sitzung des Ausschusses für Schulen und Sport präsentierten Schülerzahlen im nächsten Sitzungslauf zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Abweichend von der am 20. Mai 2015 im Rat erfolgten Beschlussfassung zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung wird die Verwaltung beauftragt, für die Peter Ustinov-Gesamtschule einen Planungsbeschluss für den Ausbau einer 7-Zügigkeit, für die Armin-Maiwald-Schule einen Planungsbeschluss für den Ausbau einer 4-Zügigkeit sowie die entsprechenden schulorganisatorischen Beschlüsse vorzubereiten.

einstimmig zugestimmt

**7 Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/18 und Ausbauplanung
Vorlage: IX/1034**

Protokoll:

Frau Feldmann erläutert die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation.

Herr Schwenzfeier-Brohm führt aus, dass die Fraktion Bündnis 90/die Grünen die Planung am Kirberger Hof ablehne, jedoch den Punkten 1-4 zustimme. Aus diesem Grund stellt er den Antrag, über die Vorlage in zwei Schritten, „Punkt 1-4“ und „Punkt 5“, abstimmen zu lassen.

Herr Rischard fragt an, warum die UCB-Betriebskindertagesstätte hier nicht aufgenommen und das Belegungsrecht hier ausgeschlossen sei.

Herr Zimmermann erklärt, dass bisher die Betriebs-KiTa's entweder mit 30 % Mon-

heimer Kindern belegt oder 30 % Erstattung von Zuschüssen an die Stadt unter Gesichtspunkten der Kostenbeteiligung zu Grunde gelegt worden seien. Durch die Neufassung des § 21 d wurde diese Regelung jedoch auf eine andere Grundlage gestellt. Der 30 %ige Erstattungsanspruch der bisher erhoben wurde sei nicht mehr aktuell, da es eine Erstattung durch die Heimatkommunen auswärtiger Kinder gebe.

Beschlussempfehlung

1. Kita-Bedarfsplanung 2017/18

Der von der örtlichen Jugendhilfeplanung nach § 19 Abs. 3 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) erhobene Bedarf bezüglich des Angebotes der Tageseinrichtungen für Kinder in Monheim wird lt. anhängender Darstellung der Belegungsliste/Bunte Liste (Anlage 1) festgelegt.

2. Großtagespflege

- Das Kinderbetreuungsangebot "Großtagespflege in anderen geeigneten Räumlichkeiten" wird in Monheim am Rhein eingeführt, konzeptionell und fachlich begleitet, sowie durch einen Mietzuschuss unterstützt.
- Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Satzungsänderung der „Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Förderung von Kindern in Tagespflege“ zu erarbeiten und in den nächsten Sitzungslauf einzubringen.

3. Übergangsgruppen

- Die in der Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte Lerchenweg 2016 eingerichtete Übergangsgruppe (Vorlage IX/0666) wird bei Bedarf bis zur Eröffnung der neuen Kindertagesstätten Mona Mare West fortgeführt. Der Trägeranteil der Evangelischen Kirchengemeinde wird weiterhin durch die Stadt Monheim am Rhein übernommen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung durch das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Monheim am Rhein und dem LVR/Landesjugendamt.
- Nach Umzug der Katholischen Kindertagesstätte St. Gereon in den Neubau am Kirchgässchen werden in den freiwerdenden Räumlichkeiten an der Krummstraße drei Übergangsgruppen, vorbehaltlich der Genehmigung durch den LVR/Landesjugendamt, eingerichtet.
- Dem SKFM Monheim am Rhein e.V., Katholischer Verein für soziale Dienste, wird die Trägerschaft dieser Übergangsgruppen übertragen. Die Stadt Monheim am Rhein übernimmt den gesetzlichen Trägeranteil des SKFM Monheim am Rhein e.V. (derzeit in Höhe von 12 %) für die drei Übergangsgruppen ab Inbetriebnahme und für die Dauer der Laufzeit der Trägerschaft (Kostenaufstellung Anlage 2).

4. Aufnahme in die Kita-Bedarfsplanung

Der Betriebskindergarten Mäuseturm der Firma UCB auf dem Gelände des Monheimer Creative Campus wird ab dem Kindergartenjahr 2017/18 in die Kindergartenbedarfsplanung der Stadt Monheim am Rhein aufgenommen.

5. Ausbauplanung

- Der mit Vorlage IX/0705 beschlossene Standort „Kirberger Hof“ für den Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte wird geändert: Der Neubau der viergruppigen Kindertagesstätte erfolgt am Standort „Bregenzer Straße“ neben der bestehenden 2 x viergruppigen Einrichtung. Die übrigen Rahmenbedingungen aus der Beschlussfassung IX/0705 bleiben unberührt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der aktuellen Erkenntnisse hinsichtlich des möglichen Kita-Standortes „Kirberger Hof“ die grundsätzliche Machbarkeit zur Errichtung einer Kita zu überprüfen und den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen. Für die Machbarkeitsprüfung werden

Haushaltsmittel in Höhe von 75.000 Euro im 1. Nachtragshaushalt 2017 veranschlagt.

- Die Verwaltung wird beauftragt, den Planungsbeschluss für den Bau einer weiteren Kindertagesstätte im Ortsteil Baumberg mit insgesamt vier Gruppen, bevorzugt am Standort „Kirberger Hof“ und im Ortsteil Monheim für die Erweiterung der städt. Kindertagesstätte Schwalbennest um weitere drei Gruppen auf dem derzeitigen Parkplatzgrundstück der Kath. Kirche St. Ursula, vorzubereiten. In diesem Zusammenhang ist die Machbarkeit auf diesen Grundstücken zu prüfen und den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen. Für die Prüfung der Machbarkeit sowie die Vorbereitung des Planungsbeschlusses werden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 Euro im 1. Nachtragshaushalt 2017 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Herr Schwentzfeier-Brohm beantragt, die Vorlage in zwei Schritten „Punkte 1-4“ und „Punkt 5“ des Beschlussvorschlages abzustimmen.

Punkte 1-4 = einstimmig zugestimmt
Punkt 5 = mehrheitlich zugestimmt

8 Trägerschaft Kindertagesstätte Benrather Straße Vorlage: IX/1026

Protokoll:

Frau Dykmanns-Nagy meldet zu diesem Punkt Befangenheit an und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Frau Feldmann führt in die Vorlage ein.

Beschlussempfehlung

1. Der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. wird die Trägerschaft der neu zu errichtenden Kindertagesstätte an der Benrather Straße im Ortsteil Baumberg übertragen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landschaftsverband Rheinland/Landesjugendamt.
2. Die Stadt Monheim am Rhein übernimmt den gesetzlichen Trägeranteil der AWO Niederrhein e.V. (derzeit in Höhe von 9%) bezogen auf die vorgesehenen vier Kita-Gruppen ab Inbetriebnahme und für die Dauer der Laufzeit der Trägerschaft.
3. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt die für Trägerschaft und Betrieb der Einrichtung sowie Nutzung des städtischen Gebäudes (einschließlich Inventar) notwendigen Verträge mit dem AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. abzuschließen.

einstimmig zugestimmt

9 Trägerschaft Kindertagesstätten Mona Mare West Vorlage: IX/1027

Protokoll:

Frau Schmidt meldet zu diesem Punkt Befangenheit an und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Beschlussempfehlung

1. Dem SKFM Monheim am Rhein e.V., Katholischer Verein für soziale Dienste, wird die Trägerschaft der neu zu errichtenden zwei Kindertagesstätten (Doppel-Einrichtung) Mona Mare West übertragen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landschaftsverband Rheinland/Landesjugendamt.
2. Die Stadt Monheim am Rhein übernimmt den gesetzlichen Trägeranteil des SKFM Monheim am Rhein e.V. (derzeit in Höhe von 12%) bezogen auf die vorgesehenen neun Kita-Gruppen ab Inbetriebnahme und für die Dauer der Laufzeit der Trägerschaft.
3. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt die für Trägerschaft und Betrieb der Einrichtung sowie Nutzung des städtischen Gebäudes (einschließlich Inventar) notwendigen Verträge mit dem SKFM Monheim am Rhein e.V. abzuschließen.

einstimmig zugestimmt

10 Fortschreibung der Medienentwicklungsplanung für Schulen in Trägerschaft der Stadt Monheim am Rhein

Vorlage: IX/1020

Protokoll:

Herr Heimann stellt die Vorlage vor und gibt das Wort an Herrn Thomaßen weiter, der anhand einer Power-Point-Präsentation berichtet.

Herr Dr. Bastian teilt aus Sicht der Schulen mit, dass der Medienentwicklungsplan eine Erfolgsgeschichte sei und er im weiten Umfeld keine Stadt kenne, deren Schulen im Medienbereich so gut ausgestattet seien.

Herr Kosmala fragt nach, ob die Pilotphase des Otto-Hahn-Gymnasiums bei der Entscheidung berücksichtigt wurde und warum dem Gremium bisher kein Sachstandsbericht in dieser Angelegenheit vorgelegt worden sei.

Herr Heimann erklärt, dass ein Sachstandsbericht in der Sitzung am 07.09.2016 vorgelegt worden sei, indem die guten Erfahrungen des Otto-Hahn-Gymnasiums mitgeteilt wurden.

Herr Zimmermann sagt zu, dass man die Erkenntnisse nochmal präsentieren könne, soweit dies gewünscht sei.

Beschlussempfehlung

1. Der Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Monheim am Rhein für die Jahre 2017 bis 2022 wird in der vom Planungsbüro Thomaßen Consult vorgeschlagenen Form fortgeschrieben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes notwendige IT-Ausstattung im Jahr 2017 zu beschaffen. Als Kalkulationsgrundlage dient der fortgeschriebene Medienentwicklungsplan. Die Anlage 2 ist Bestandteil der Beschlussvorlage.
3. Ab 2018 erfolgt die Mittelfreigabe für das im Teilfinanzplan B veranschlagte Budget durch Beschlussfassung im Ausschuss für Schule und Sport auf Basis von jährlich zu führenden Bilanzgesprächen mit den Schulen.

einstimmig zugestimmt

**11 Bericht aus den Internationalen Klassen
Vorlage: IX/1016**

Protokoll:

Herr Betz erläutert die Vorlage anhand einer Power-Point Präsentation.

zur Kenntnis genommen

**12 Schulhofumgestaltung an der Winrich-von-Kniprode-Schule
Vorlage: IX/1012**

Protokoll:

Herr Heimann führt in die Vorlage ein.

Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulhofgestaltung auf Basis der beigefügten Planung umzusetzen.

einstimmig zugestimmt

13 Mündliche Mitteilungen

13.1 Teilnahme am Landesmodellvorhaben "Kein Kind zurücklassen" in NRW

Protokoll:

Frau Feldmann teilt mit, dass man zu den 22 Modell-Kommunen in NRW gehöre, die jetzt zwei Jahre in dem genannten Projekt begleitet werden. Mit diesem Projekt möchte man den Aufbau der Präventionskette in einem nächsten Schritt auf das gesamte Stadtgebiet ausweiten.

13.2 Präsentation "Hauptstadt für Kinder" auf der Jugendhilfetagung in Düsseldorf

Protokoll:

Frau Feldmann teilt mit, dass man sich mit einem Messestand zum Thema „Hauptstadt für Kinder“ auf dem Jugendhilfetag in Düsseldorf vom 28.03. bis 30.03.2017 präsentiere und lädt zum Besuch ein.

13.3 Ausbau präventiver Kinderschutz

Protokoll:

Frau Feldmann führt aus, dass der weitere Ausbau des präventiven Kinderschutzes ein wichtiges Ziel sei und die Kinderschutzkonferenz, welche in der nächsten Woche stattfindet, sehr schnell ausgebucht war. 100 Teilnehmer werden sich dann mit dem schwierigen Thema „häusliche Gewalt“ beschäftigen. Dies zeige, dass ein hohes Maß an Sensibilität hinsichtlich des Kinderschutzes in Monheim beobachtet werden könne.

14 Mündliche Anfragen

14.1 Anpassung der Gehälter für Erzieherinnen und Erzieher

Protokoll:

Frau Yüksel teilt mit, Sie habe bereits in der letzten Sitzung einen Antrag zum Thema „Aufstockung der niedrigen Gehälter für Erzieher“ gestellt. In den Ausführungen des Bürgermeisters, dass die Gehälter bereits ausreichend seien, erkenne man jedoch einen Widerspruch zu der kürzlich gemachten Aussage der Arbeitsministerin Andrea Nales, die in einem Zeitungsartikel geäußert habe, dass Erzieher schlecht bezahlt seien.

Herr Zimmermann weist auf den Tarifvertrag für Erzieherinnen und Erzieher und die Entgelttabelle hin und zeigt nochmals Vergleiche mit anderen Berufen auf.

Alexander Schumacher
Ausschussvorsitzender

Petra Stock
Schriftführerin